

Gmunden 28. August

Verehrter Herr!

Ihre Güte erlaubten mir nicht,  
 von gedrucktem einzufenden.  
 Herzlichen Beiegrüßung an  
 Ihre Zeit, wenn ich bitte, mich  
 wissen zu lassen, ob Sie etwa dar-  
 wendeln. <sup>Hand um eventuelle Korrektur.</sup> Ein "Kopf" Droste  
 wof dabei sein. die ewigen Dank-  
 service des Gmundener Beie und  
 Danken waren mir meine tief  
 gelegene Hofnung so anreize,  
 daß ich morgen abend nach Wien  
 reise, wo ich im alten Hause eines  
 meines Notelquart zu in ~~unserem~~  
 Kopf und unferne Freude einfüge  
 Ihr treuer Freund  
 Theodor Meyer





